

cateller und Affenthaler. Was lässt sich da, wo eben die Heiterkeit ihren Höhepunkt feierte, noch viel sagen, als wohlbehalten kamen alle zu Achern an und bedauerten nur, dass die Scheidestunde so bald schlug und man sich nur mit einem spätern Wieder-treffen trösten konnte. Schändlichen Undanks wäre ich aber zu zeihen, wenn ich nicht schliesslich der Liebenswürdigkeit gedächte, mit der die Gemahlin des Herrn Bezirksarztes Dr. Winter den Unbekannten zu nächtllicher Stunde unter ihrem gastlichen Dache aufnahm und mit Aufmerksamkeit überhäufte. G o 11.

Nachruf.

Am 11. Juli starb nach längerem Krankenlager ein werthes Mitglied unseres Vereins, Herr Karl Kübler von Munzingen, in einem Alter von erst 20 Jahren. Unter der Leitung seines Vaters hatte er sich seit 2 Jahren der Pharmazie gewidmet und sollte nun mit Beginn des nächsten Semesters seine Studien auf einer Hochschule fortsetzen, um mit der Zeit das blühende Geschäft seines Vaters als einziger Sohn übernehmen zu können. Doch der Himmel hat es anders gewollt. Die schwer geprüften Eltern mussten ihren hoffnungsvollen Sohn wie eine geknickte Blume langsam dahinwelken sehen, bis endlich ein sanfter Tod ihnen denselben für immer entriss.

Die allgemeine Teilnahme an dem schmerzlichen Todesfalle zeigte sich durch eine überaus zahlreiche Beteiligung bei der Leichenfeier des so früh Entschlafenen und namentlich eilten dessen ehemaligen Schulgenossen, jetzt grösstenteils Schüler der Universität Freiburg, in grosser Anzahl herbei, um ihrem geschiedenen Freunde noch die letzte Ehre zu erweisen. Auch der botanische Verein bezeugt hiemit sein aufrichtigstes Beileid und widmet dem Andenken seines verstorbenen Mitgliedes einen warm empfundenen Nachruf.

Freiburg, 15. Juli 1885.

L. B.

Geschäftliche Mitteilungen.

Dem General-Verzeichnis in Nr. 10 sind nachstehende neue Mitglieder beizufügen:

Albicker, Apotheker, Uehlingen; Beuchert, Lehrer, Lauda; Brachat, Jul., Lehrer, Uehlingen; Brunner, Otto, Apotheker, Stühlingen; Curtaz,